

Titel		Modulcode		
Präsentieren in der Praxis		polwFachergpraes-01a		
Modulverantwortliche/r				
Prof. Dr. Christian Berg / Institut für Sozialwissenschaften				
Veranstalter				
Institut für Sozialwissenschaften / Politikwissenschaft				
Fakultät				
Prüfungsamt				
Gemeinsames Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät				
Verwendung				
Profil: Fachergänzung				
Status		Wahlpflicht		
Leistungspunkte		3		
Bewertung		unbenotet		
Dauer		1 Semester		
Angebotshäufigkeit		unregelmäßig		
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt		30 Stunden		
Arbeitsaufwand insgesamt		90 Stunden		
Präsenzstudium		30 Stunden		
Selbststudium		60 Stunden		
Lehrsprache		deutsch		
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung				
-keine				
Modulveranstaltung(en)				
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl	
Übung	Präsentieren in der Praxis	2	Pflicht	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)				
Keine				
Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Präsentieren in der Praxis	Portfolio	unbenotet	Pflicht	100%
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
Lehrinhalte				
Diese Übung soll helfen, Erfahrungen im Präsentieren zu sammeln und angemessenes und wirkungsvolles Präsentieren einzuüben. Zu Beginn wird Grundlegendes zu wirkungsvollem Präsentieren vorgestellt und auf einen verantwortungsvollen Umgang damit reflektiert. Dann werden Studierende Gelegenheit bekommen, in Kurzpräsentationen Erfahrungen mit dem Besprochenen zu sammeln und es werden gemeinsam Stärken und Schwächen der Präsentation erläutert. Als Themen werden wir Grundbegriffe der politischen Theorie (z.B.				

<p>Freiheit, Gerechtigkeit, Demokratie, Repräsentation, Gewaltenteilung) sowie einschlägige Autoren derselben (z.B. Platon, Hobbes, Locke, Rousseau, Marx, Weber, Morgenthau, Rawls) wählen. Die Präsentationen sollen maximal 10 Minuten dauern.</p> <p>Es geht zunächst um das gesprochene Wort, bei Bedarf können wir auch die Gestaltung von Folien mit hinzunehmen.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich respektvoll und offen auf andere einzulassen.</p> <p>Literatur: Die Referatsthemen werden zu Beginn vorgestellt. Es wird nicht erwartet, dass stets Primärquellen verwendet werden.</p>
<p>Lernziele</p>
<p>Die Studierenden sollen lernen, wissenschaftliche Inhalte in einer zielgruppenspezifischen Weise aufzubereiten und darzustellen, was auch Medieneinsatz beinhaltet.</p>
<p>Literatur</p>
<p>Weitere Angaben</p>